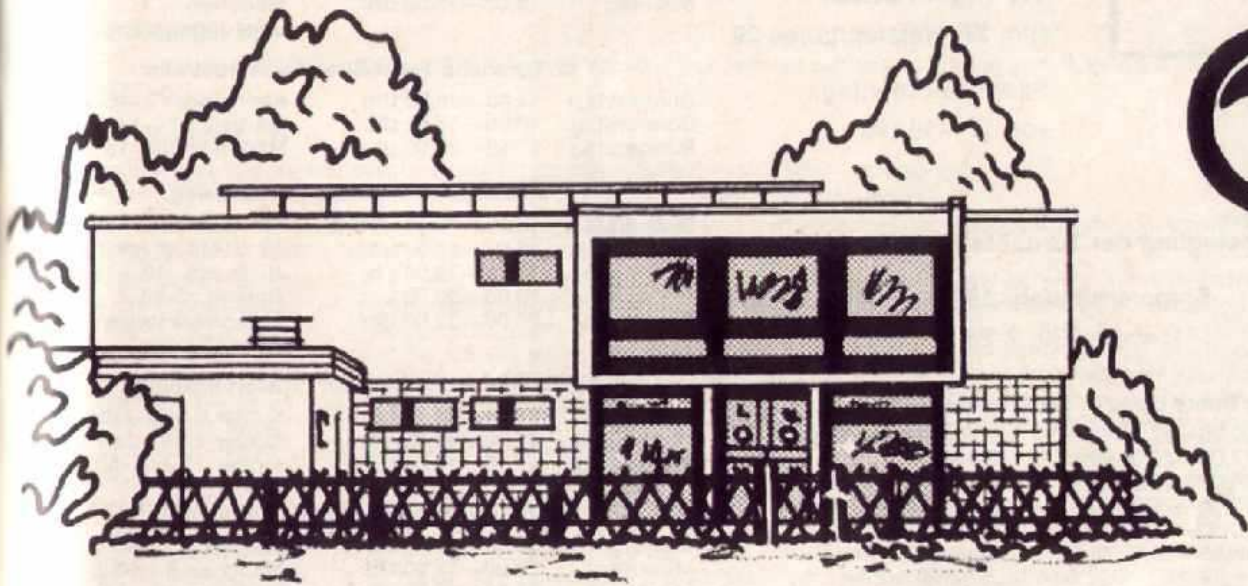


# Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V.



Turnen, Gymnastik, Faustball, Prellball, Leichtathletik, Schwimmen, Handball, Judo,  
Ringen, Tennis, Tischtennis



(Siehe Seite 7)



# Turn- Abteilung

Postscheckkonto  
Bln. W. 3055 83—101  
VfL Tegel-Turnabt.  
Bln. 27, Hatzfeldtallee 29

Spechzeit montags  
von 17—19 Uhr

## Hallenbelegung der Turnabteilung für das Sommerhalbjahr 1980 1. 4. 80—30. 9. 80

### A. Obere Halle in der Treskowstraße

Montag	20.00—22.00 Uhr	2. Frauen-Faustball
Dienstag	17.00—20.00 Uhr	Ballett
	20.00—22.00 Uhr	2. Frauen-Gymn.
Mittwoch	17.00—20.00 Uhr	Schülerinnen
	20.00—22.00 Uhr	1. Frauen-Turnen
Donnerstag	18.00—20.00 Uhr	Schüler u. männl.
		Jugend-Turnen
Freitag	16.00—20.00 Uhr	Jug. Tu. u. Ti./Ballett
		20.00—22.00 Uhr
Sonntag	9.00—12.00 Uhr	weibl. Leistungs- turnen

### Gymnastik-Raum in der Treskowstraße

Dienstag	16.30—18.30 Uhr	für Ältere Frauen-Gymnastik
Donnerstag	16.30—18.00 Uhr	Schülerturnen
Freitag	17.00—21.30 Uhr	Tanzgruppe mod. Gymnastik

Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat bleibt die Halle  
und der Gymnastik-Raum geschlossen.

### B. Turnhalle in der Ziekowstraße

Montag	15.00—16.00 Uhr	Leistungsturnen, BTB
Montag	16.00—18.30 Uhr	Mäd., Leistungsgr.
Dienstag	20.00—22.00 Uhr	Männer-Aaltersturnen
Mittwoch	20.00—22.00 Uhr	Leichtathleten
Donnerstag	15.00—17.00 Uhr	Mutter u. Kind- Turnen
Freitag	15.00—16.00 Uhr	Kleinkinder b. 6 J.
	16.00—19.00 Uhr	Mädchen- Leistungsgruppe
Freitag	19.00—22.00 Uhr	Prellball Frauen u. Männer
Sonntag	8.00—15.00 Uhr	Mädchen- Leistungsgruppe

### C. Turnhalle Tegel-Süd, Namslaustraße

Donnerstag	14.30—16.00 Uhr	Kleinkinder 3—6 J.
Donnerstag	16.00—17.30 Uhr	Mädchen 7—14 J.
Donnerstag	17.30—20.00 Uhr	Mädchen 14—18 J.

### D. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg

Donnerstag	15.00—16.00 Uhr	Kleinkinder (3—5 J.)
Donnerstag	16.00—17.30 Uhr	Ju. u. Mä. (6—9 J.)
Donnerstag	17.30—19.00 Uhr	Ju. u. Mä. (10—13 J.)
Donnerstag	19.00—20.00 Uhr	Jugend ab 14 J.
Donnerstag	20.00—22.00 Uhr	Jedermannturnen (Erwachsene)

### E. Turnhalle Heiligensee, Erpelgrundschule

Montag	15.30—18.00 Uhr	Kinder 6—10 Jahre
Donnerstag	15.30—17.15 Uhr	Kinder 7—10 Jahre
Donnerstag	17.30—19.00 Uhr	Kinder 11 J. u. älter

### F. Turnhalle Borsigwalde, Mirastraße

Montag	17.00—19.00 Uhr	Schüler, Turnen
Montag	17.00—18.30 Uhr	Mädchen 6—10 J.
Montag	18.30—20.00 Uhr	Mädchen 10—14 J.
Montag	20.00—22.00 Uhr	Ehepaar-Turnen
Donnerstag	17.00—19.00 Uhr	Leistungsturnen Kükenriege, Mod. Gymnastik
Donnerstag	20.00—22.00 Uhr	Ehepaar-Ballschläger
Sonntag	8.00—13.00 Uhr	Leistungsturnen

### G. Turnhalle Auguste-Viktoria-Allee, Berlin 52

Sondertermine, da z.Zt. Reparatur

### H. Schwimmen im Paracelsusbad

Montag 20.15—21.30 Uhr Jedermann

### I. Sportplatz Hatzfeldtallee

Mittwoch ab 17.00 Uhr—20.00 Uhr  
jeden 2. u. 4. Sonntag von 9.00—12.30 Uhr

Kassenwart: Uwe Printz  
Holländerstraße 103, 1000 Berlin 51 (Tel.: 455 61 73)

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Horst Knüppel,  
Rödnitzer Zelle 18, 1000 Berlin 27 (Tel.: 433 34 17)

Erscheinungsbild  
des DTB (neues Symbol)



Erwerbt die Anstecknadel  
„Aktiv im DTB“



**Protokoll der Jahreshauptversammlung des VfL Tegel 1891 e. V.  
vom 14.3.1980 im Vereinsheim Hatzfeldallee**

Der 1. Vorsitzende G. Heise eröffnet um 20.30 Uhr die Versammlung und begrüßt alle Anwesenden und Gäste, insbesondere unsere Ehrenmitglieder W. Geier, B. Jäckel, W. Schwanke, O. Feilhauer, E. Mühl, K. Hoffmann, A. Schröder, D. Wechsung. Er stellt fest, daß die Versammlung ordnungsgemäß einberufen wurde.

Zum Gedenken an den im vergangenen Jahr so tragisch ums Leben gekommenen Sportskameraden Jürgen Kipke erheben sich die Anwesenden von den Plätzen. Er wurde 1971 für besondere ehrenamtliche Verdienste mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.

Als Wahlhelfer werden E. Orlowski und D. Küstner vorgeschlagen und einstimmig akzeptiert.

Die im Nachrichtenblatt 1/80 veröffentlichte Tagesordnung wird mit Zustimmung der Versammlung geändert. Die Feststellung des Stimmrechts erfolgt später, da die Anwesenheitsliste noch nicht vollständig ist. Als Pkt. 2d wird ein Bericht des 1. Vorsitzenden angefügt. Die unter Pkt. 7 angeführte Neuwahl der Ausschüsse wird gestrichen.

**Punkt 2.1. Protokoll 1979**

Das im Nachrichtenblatt 5/6 1979 veröffentlichte Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 9.3.1979 wird von der Versammlung genehmigt.

**Punkt 2.2. Jahresberichte**

a) Der Bericht des 1. Vorsitzenden G. Heise ist im Nachrichtenblatt 2/1980 veröffentlicht. Es wird der Vorschlag gemacht, erst nach Vortrag aller Berichte zu diskutieren.

b) Der Bericht des Hauptkassenwartes P. Küstner mit Gewinn- und Verlustrechnung, Vermögensaufstellung und Haushaltsplan 1980 liegt allen Versammlungsteilnehmern schriftlich vor.

c) Der Bericht des Hauptsportwartes wird von G. Heise vorgelesen, da H. Lobert erst später kommen kann. In seinem Bericht vertritt er die Meinung, daß wir, bei unseren begrenzten finanziellen Möglichkeiten zur Förderung der Sportler, den Hochleistungssport nicht als Zielsetzung im Auge haben sollten. Eine Einschränkung macht er bei Judo und Ringen, die schon beachtliche sportliche Leistungen vollbracht haben. Wir sollten in einer harmonischen, sportlichen Gemeinschaft den Sport sinnvoll und systematisch ausüben. In der Förderung des Breiten- und Freizeitsportes sieht er die Aufgabe kleinerer Vereine und Abteilungen. Die Gemütlichkeit muß wieder in den Sport kommen. Streß hat hier nichts zu suchen. H. Lobert war bei seiner Tätigkeit im Jahre 1979 stets bemüht, in Zusammenarbeit mit den Abteilungen, seine Aufgabe zu bewältigen; nach dem von ihm gewählten Motto: Größere Gemeinsamkeit bringt bessere Vereinsarbeit.

d) K. Hoffmann spricht in seinem Bericht von den Schwierigkeiten, die die Finanzierung der nach 10-jährigem Bestehen notwendigen Reparaturen am Vereinsheim bereitet. Erforderlich wären DM 115.000,—. Unter anderem müssen an den Fenstern und am Dach wärmedämmende Bauarbeiten ausgeführt werden, weil man sich davon eine spürbare Heizkostensenkung verspricht.

Die anschließende Diskussion ergibt, daß Ende 1979 ca. DM 30.000,— zur Verfügung standen. Rechnet man den jährlichen Überschuß von ca. DM 10.000,— hinzu, so können 1980 DM 40.000,— verbaut werden. Es ist zu prüfen, ob man nicht vom Staat bezuschußte Maßnahmen ergreifen könnte. Eine andere Möglichkeit wäre ein Kredit von DM 70.000,—, rückzahlbar in 10 Jahren; dabei wäre eine zinsdeckende Strom- und Heizkostensparnis Voraussetzung. Der Hauptkassenwart macht abschließend den Vorschlag, 1980 die Fensterreparaturen ausführen zu lassen und alles andere weiterzuschieben auf 1980/81.

Der Bericht des Hauptsportwartes bleibt nicht ohne Widerspruch: H. Knüppel meint, daß auch in anderen Abteilungen Leistungssport betrieben wird, und J. Böhm betont, daß wir eine große Anzahl Leistungssportler haben, daß aber die zu ihrer Förderung bereitgestellten Mittel zu gering sind. Der gerade eintreffende H. Lobert antwortet darauf, daß er unter Hochleistungssportlern Leute versteht, die ihren Sport als Profession betreiben.

**Punkt 1 der Tagesordnung**

Es sind 128 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

**Punkt 3) Anträge**

Der Festausschuß stellt den Antrag, die Jahreshauptversammlung möge beschließen, daß der Verkauf von 400 Eintrittskarten zu der jährlichen Festveranstaltung des Gesamtvereines von allen Abteilungen prozentual ihrer Mitgliederstärke über 18 J. zu übernehmen ist.

Die Abstimmung ergibt: Ja = 46; Nein = Überwiegende Mehrheit; damit ist der Antrag abgelehnt.

G. George beantragt, für diejenigen Mitglieder, die 1933 aus dem Lager des Arbeitersportes zu uns gekommen sind, die im Arbeitersport geleistete Zeit voll auf unsere Vereinsmitgliedschaft anzurechnen.

Die Abstimmung ergibt: Ja = 17; Nein = Überwiegende Mehrheit; damit ist der Antrag abgelehnt.

Der geschäftsführende Vorstand beantragt ab 1981 eine Erhöhung der Pflichtabgaben aller Abteilungen an den Hauptverein bei Erwachsenen um DM 7,— auf DM 37,— und für Kinder und Jugendliche um DM 3,— auf DM 18,—. Für passive Mitglieder bleibt der Betrag von DM 30,— für Erwachsene und DM 15,— für Kinder und Jugendliche bestehen.

Die Abstimmung ergibt: Ja = 70; Nein = 40; damit ist der Antrag angenommen.

Der Hauptkassenwart beantragt, ab 1981 alle Abteilungen zu verpflichten, einen Jahresbeitrag einzuführen. Zahlbar bis 31. März eines jeden Jahres an seine Abteilung, möglichst per Überweisung auf das entsprechende Postscheckkonto. Die Abteilung hat, wie bisher, die pünktliche Zahlung zu überwachen. Sie ist verpflichtet, bis spätestens 25. Juni eines jeden Jahres ihre Pflichtabgaben/Mitglied an die Hauptkasse des Vereines zu überweisen.

Die Abstimmung ergibt: Ja = 94; damit ist der Antrag angenommen.

---

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V., Berlin 27, Hatzfeldallee 29, Tel.: 434 41 21 — Postscheck-Konto Berlin 982 50-101 — 1. Vorsitzender: Gerhard Heise, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel.: 433 78 42 — Kassenwart: Peter Küstner, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel.: 434 44 25 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand — Pressewart: Friedrich Schröder, Berlin 27, Buddestr. 1, Tel.: 433 56 53 — Hauptsportwart: Horst Lobert, Berlin 27, Wilkestr. 15a, Tel.: 433 81 74.

Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Straße 170-172, Tel.: 402 21 71 — Alle Einsendungen müssen mit Unterschrift signiert sein und brauchen nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung beinhalten. Verkaufspreis ist durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.

#### Punkt 4) Genehmigung des Haushaltsplanes 1980

Der Haushaltsplan 1980 liegt allen schriftlich vor. Er wurde an Hand der Abt.-Haushaltspläne, des Hauptvereins und des WA mit seinem Vorhabenvorschlag zusammengestellt und vom Gesamtvorstand gebilligt.

Eine Frage nach dem Fehlen eines Betrages in Kto. 5 wird von B. Bredlow beantwortet: Ist in Kto. 17 eingeplant.

Die Abstimmung ergibt: Ja = 99; Nein = 10; damit ist der Haushaltsplan 1980 genehmigt.

#### Punkt 5) Bericht der Kassenprüfer u. Entlastung d. Hauptkassenwartes

R. Hegewald gibt den Bericht der Kassenprüfer: Die Prüfung erfolgte lückenlos und führte abschließend zu der Feststellung, daß die umfangreichen Aufstellungen und Zusammenstellungen ordnungsgemäß und fehlerfrei sind. Im Belegwesen sind jedoch teilweise Verbesserungen notwendig.

Es wird um die Entlastung des Hauptkassenwartes gebeten, die einstimmig erteilt wird.

#### Punkt 6) Entlastung des Vorstandes

H. Haufschild dankt für die geleistete Arbeit und bittet die Versammlung um Entlastung des Vorstandes, die einstimmig erteilt wird.

#### Punkt 7) Neuwahlen

**2. Vorsitzender:** Die vorgeschlagenen Sportskameraden P. Hennig, G. Wendt, E. Döll, H. Zech lehnen ab, I. Schmiedendorf ist zur Kandidatur bereit. Er wird mit 55 Ja-Stimmen gegen 17 Nein-Stimmen gewählt.

**Hauptsportwart:** H. Lobert ist zur Kandidatur bereit, U. Printz lehnt ab. Die Wahl erfolgt einstimmig.

**Schriftwart:** Die vorgeschlagenen Sportskameraden J. Gerhardt und K. Kring lehnen ab, I. Paul hat schriftlich ihre Kandidatur erklärt. Die Wahl erfolgt einstimmig.

Nach 3-jähriger Tätigkeit als **Kassenprüfer** muß R. Hegewald ausscheiden. U. Scherzinger und F. Kunst sind zur Kandidatur bereit. Die Abstimmung ergibt: U. Scherzinger = 72; F. Kunst = 42; damit ist U. Scherzinger gewählt.

Für H. Mischak ist ein **Wirtschafts-Ausschuß-Mitglied** nachzuwählen. H. Zech und P. Sigle sind zur Kandidatur bereit. Da man beide für den WA als Fachleute gewinnen möchte, dessen Mitgliederzahl aber festgelegt ist, wird nach eingehender Diskussion die Wahl zurückgestellt. Es soll geprüft werden, ob der Sportskamerad K. Restin, der aus berufl. Gründen oft verhindert ist, ausscheiden möchte. Dadurch wäre die Aufnahme beider in den WA möglich. Auf Vorschlag von P. Küstner werden sie, sowie Sportskamerad Borchard, als Berater bestellt.

G. Heise stellt fest, daß damit unser Vorstand, einschließlich seiner Ausschüsse, wieder komplett ist. Allen ausscheidenden Mitarbeitern spricht er im Namen des VfL Tegel seinen herzlichsten Dank aus.

#### Punkt 8) Verschiedenes

A. Grundschock ist von seinem Amt als Vereinsjugendwart zurückgetreten. Er gibt einen Tätigkeitsbericht für 1979 und erklärt sich bereit, den Plan für 1980 noch durchzuführen. In der anschließenden Diskussion kommt zum Ausdruck, daß die Jugendarbeit die wichtigste, schwerste und zugleich mit einem enormen Zeitaufwand verbunden ist. Da es wiederholt Differenzen wegen seiner Finanzpolitik gab, hat er nun den Schlußstrich gezogen. Abschließend bittet G. Heise die Versammlung die von A. Grundschock vorgeschlagene und von der Jugend des VfL gewählte E. Grundmann in ihrem Amt als Vereinsjugendwartin zu bestätigen. Die Bestätigung erfolgt einstimmig.

H. Mischak hat ihr Amt, die Hallenbeantragung vorzunehmen, niedergelegt. Da sich kein Nachfolger finden läßt, wird eine Entscheidung auf die Vorstandssitzung verschoben werden.

E. Mühl beantragt für 2 Judokas einen Zuschuß für eine Bildungsreise nach Japan. Er wird nach kurzer Diskussion gebeten, den Antrag bei der Vorstandssitzung zu stellen.

F. Hill ist besorgt wegen der auf die Ringerabteilung zukommenden Schwierigkeiten, da sie die Beiträge nicht erhöhen können.

G. Heise schließt die Versammlung um 23.25 Uhr mit einem Dank für die erfreulich zahlreiche Beteiligung.

gez. Gerhard Heise

gez. Jutta Gerhardt

1. Vorsitzender

i.V. der Schriftwartin

In einer Gemeinschaft  
gibt es nicht nur Rechte,  
sondern auch Pflichten.  
**Denkt an Eure Beiträge!**

*Monika Simbrey*  
Video-Service

Sigismundkorso 64A  
1000 Berlin 28  
Telefon 401 66 88



### Faustballer melden!

Wie im letzten Bericht angekündigt wurde, stand die 1. Mannschaft an erster Stelle und nach dem letzten Spieltag schaffte sie den erhofften Gruppensieg. Am 19. u. 20. April wurden nun die Aufstiegsspiele zur Verbandsliga durchgeführt. Es fehlte unserer Mannschaft der nötige Ehrgeiz aufzusteigen und so fand sie nicht ihren Spielfluß. Am 1. Tag waren die Spieler nervös und unsicher, während sie am 2. Tag nach einem Sieg und knappen Niederlagen in der Bezirksliga bleiben müssen, die für ihre Spielstärke angepaßt ist.

Obwohl die 2. Mannschaft den 4. Tabellenplatz erreichte, wurde sie noch unverhofft zu den Aufstiegsspielen der Gauliga eingesetzt. Wegen privater und familiärer Verpflichtungen konnte nur eine zusammengewürfelte Trainingsmannschaft organisiert werden. Sie schlug sich tapfer und erreichte dank unvorhergesehener Umstände den Sprung in die Bezirksliga. Allen Beteiligten gilt unser Dank für diesen Einsatz, der eine Notlösung war. Zur Zeit stehen wir mitten in der Sommerrunde, worüber wir im nächsten Nachrichtenblatt berichten werden. Im Mai sind wir durch Turnierverpflichtungen doppelt eingesetzt und zum Abschluß reisen wir vom 6.-8. Juni zum Rückkampf zur Philips-Sportgemeinschaft nach Hamburg.

Zu unserem eigenen Jahresturnier am 13. September haben wir als neuen Kontakt mit TUS-Hermannsburg eine Gastmannschaft aus der Lüneburger Heide eingeladen. Als deren Vorbote weilte ein Kegelklub namens „Nedde Lue“ am letzten Wochenende in Tegel. Wir stellten eine gemischte Kegeltruppe aus allen Abteilungen zusammen, um ihnen eine sportliche Begegnung zu ermöglichen. Nachdem unsere „Amateure“ ihre Nervosität abgerollt hatten, waren die „Profis“ schon Sieger. Zur Überraschung meldete das Schiedsgericht, daß Alfred Wiese mit deren Klubmeister Gleichstand erreicht hatte. Im Stichkampf konnte unser schwergewichtiger Alfredo den „Leichtgewichtler“ überrollen und den Sektpokal im Empfang nehmen. Im Spiel nach „Sechstagerart“ erhielt Eberhard Döll eine „Hermannsburger-Karin“ als Partnerin und wuchs so über sich hinaus, daß sie beide zusammen die Sektlage gewannen. Eine Damenmannschaft konnten wir leider nicht auf die Beine bringen, aber unsere unentwegte Karin vertrat den VfL-Tegel als Einzige.

Mein besonderer Dank gilt unseren Autofahrern, die den Transport zum Vereinsheim übernahmen. Felix startete noch eine Extratour für die Gäste und Ewald Bock sowie Günter Kasokat stellten sich am Sonntag Morgen mit ihren PKW's zur Verfügung, um die Koffer zum Bahnhof Zoo zu befördern, damit unsere Gäste bei herrlichem Sonnenschein noch eine Dampferfahrt zum Wannsee starten konnten.

Zur Erinnerung an Berlin überreichten wir den Keglern, die ihren Klubnamen mit „Nette Leute“ zu Recht tragen, einen Berliner Bären, den sie mit Dank und einer Einladung entgegen nahmen.

Walter Schwanke



Inzahlungnahme aller Policen

Tag und Nacht für Sie dienstbereit

## Hussel Bestattungen KG

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Buddestraße 9 · 1000 Berlin 27

Telefon 433 80 53, nach Geschäftsschluß 742 21 63

**Reisebericht der Gruppe Borsigwalde nach  
Bademühlen vom 23.3. — 3.4.1980**

Endlich waren die Osterferien da, und wir fuhren am Sonntag, den 23. März um 9.00 Uhr vom Vereinsheim los. Unser Ziel war die Jugendherberge Bademühlen bei Zeven.

Die Jugendherberge, die im Walde lag, war sehr groß und schön, und die Herbergseltern waren in Ordnung. Zur Freude der Teilnehmer machten wir nicht so viele Wanderungen, wie in den letzten Jahren.

Zweimal wanderten wir durch den Wald nach Zeven, wo wir unsere Einkäufe erledigten und danach gut Eisessen gingen. Ein großer Abenteuerspielplatz war oft unser Ziel.

Ein Geländespiel mit dazugehörendem Quizabend stand auf dem Plan. Auch machten wir eine Schnitzeljagd, bei der sich eine Gruppe bedauerlicher Weise verlor.

Am Sketchnachmittag brachte jedes Zimmer ein oder mehrere Beiträge in Form eines Sketches oder Liedes, über die wir alle herzlich lachten. Auch unsere Betreuer, Helga, Marianne, Angelika und Günter, brachten unter ihrem Künstlernamen „Die Almdudler“ ein lustiges Lied über unsere Reise.

An einem Vormittag fand ein Fußballspiel aller Teilnehmer „Badekappen gegen Rotnasen“ unter Leitung des FIFA-Schiedsrichters Helga statt, das wegen ungünstiger Einwirkungen

beim Stande von 3:3 Toren frühzeitig abgebrochen wurde.

Die Jugendlichen unserer Gruppe fuhren am Donnerstag nach Bremen und Günter (ihr Betreuer) gewann bei einer Lotterie einen Flachmann, eine Tüte Bayrische Malzbonbon und ein Kilo Roland-Mehl.

Am vorletzten Tag fuhren wir in den Vogelpark nach Walsrode, dessen Schönheit wir wegen des Regens nicht voll genießen konnten.

Der Höhepunkt der Reise war am Samstag, wo wir in Selsingen einen Vergleichswettkampf gegen den MTSV Selsingen, TV Sottrum und TuS Klein Meckelsen bestritten. Wir haben recht gut abgeschnitten und es hat auch allen Spaß gemacht. Es kam uns zu Gute, daß wir am Freitag in der Halle von Selsingen noch ausgiebig trainieren konnten. Die Pause zwischen Wettkampf und Siegerehrung füllten wir zur Freude unserer Gastgeber mit Tanz- und Gymnastikvorführungen aus.

Wir hatten in der DJH auch jede freie Minute genutzt, um den Sascha, Hüpfen, Windsurfing und die Schnecke einzuüben.

Volle Stimmung kam unter der Gruppe auf, wenn wir abends Feten feierten. Alles in allem können wir sagen, daß es eine gelungene Reise war und sich die Gruppenmitglieder untereinander sehr gut verstanden.

Holger Kieser und Werner Knüppel  
(2 jugendliche Teilnehmer)



## Hurra, wir haben Gold!

Unsere C-Mannschaft (Mädchen, Jahrgang 1970 und jünger) haben in der Landesliga L 6 gesiegt.

Schon beim Vorwettkampf belegten wir hinter dem VfL Zehlendorf den 2. Platz mit 82,50 Punkten, wobei uns nur 0,25 Punkte zum Sieg fehlten. Da der Sieger des 2. Blocks der Vorrunde, die Turnerinnen von Tempelhof/Mariendorf, „nur 68,85 Punkte“ erreichte, rechneten wir uns eine gute Chance aus und gingen optimistisch in die Zwischenrunde.

In der Zwischenrunde, am 19.4.80, mußten wir uns mit insgesamt 8 Mannschaften profilieren. Hierbei kamen die ersten beiden Platzierungen, nämlich unsere Mädchen mit 78,40 Punkten und der TSC mit fast 6 Punkten weniger, in die Endrunde. Die Zwischenrunde fand unter erschwerten Umständen statt, da insgesamt 26 Mannschaften à 6 Turnerinnen am Start waren, und der Wettkampf über 5 Stunden bis zum späten Abend dauerte.

Gleich am nächsten Morgen traten wir um 9.00 Uhr in Tempelhof zum Endspurt an. Je 4 C- und B-Mannschaften kämpften um die Meisterschaft L 6. Unsere C-Mädchen (auf dem Foto der Titelseite von links nach rechts)

Andrea Rechenbach, Simone Bartholomae, Irene Neunert (Trainerin), Heike Neunert, Nicole Schwintowski, Mareike Fenner, Ines von Poeppinghausen und dahinter Joachim Neunert (Betreuer)

siegten mit 79,55 Punkten und holten sich die Gold-(Medaille). Die darauffolgenden Plätze belegten: (2. Rang) VfL Zehlendorf (75,80), (3. Rang) TSC (74,10) und (4. Rang) Tempelhof/Mariendorf (66,80). Auch die besten Einzelwertungen wurden von unseren Turnerinnen bei der Vor- und Endrunde erzielt.

Die Freude über diesen hervorragenden Sieg war bei allen Beteiligten, den Turnerinnen, der Trainerin — Frau Neunert —, dem Betreuer unserer Mädchen bei solchen Anlässen — Herrn Neunert — und den daumdrückenden Eltern und Turnkameradinnen, riesig.

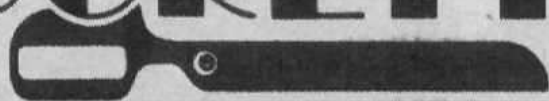
Unsere Mädchen sind glücklich über ihren Sieg und wir, als Eltern, freuen uns mit ihnen. Ein dickes Lob unseren Turnerinnen für ihre erstklassige Leistung und ihren ausdauernden Fleiß und ein herzliches Dankeschön ihrer Trainerin, Frau Irene Neunert. Wir alle wissen, daß sie mit viel Liebe und zusätzlichen Freizeitstunden alle 29 Mädchen ihrer Gruppe trainiert und betreut und möchten aus diesem Anlaß unsere Anerkennung hierfür einmal besonders hervorheben. Wir sind sicher, daß unsere Mädchen diesen Leistungsstand bei den normalen Trainingsstunden (2 x wöchentlich 2 Stunden) nicht erreicht hätten. Wir möchten auch ihrem Gatten, Herrn J. Neunert, dem guten Geist unserer Mädchen bei solchen Anlässen, herzlich danken.

Herzlichen Glückwunsch

B.B. (Mutter einer Turnerin)

20.4.1980

# DORETT·MODEN



BLUSEN-RÖCKE-STRICK

## DORIS KÜSTNER

Treskowstraße 2  
1000 Berlin 27



434 44 25





# Handball-Abteilung

## Leiter der Abteilung:

Frank Pötschke, Schlieperstraße 4, 1000 Berlin 27,  
Tel. priv. 433 45 17, berufl. 86 52 44 47

## Stellv. Abteilungs-Leiter

Jörg Böse, Treuenbrietzener Str. 19, 1000 Berlin 26,  
Tel. priv. 416 27 80, berufl. 40 20 11

## Kassenwart:

Detlef Niedziella, Tel. 791 77 01

## Verbandsvertreter:

Dieter Koltermann, Tel. 431 66 23

## Schriftwart:

Silvia Radeklau, Tel. 434 13 33

Postscheckkonto: Bln.-West 3054 86-109 VfL Tegel —  
Handball-Abteilung

## Beiträge ab 1.1.1980

	mtl.	Sonderbeitrag
Erwachsene	7,—	5,—
Auszubildende	5,—	5,—
Schüler, Jugendliche	4,—	3,—

**Die Beiträge sind bis 31.3. im voraus zu bezahlen.**

## Spielberichte der weibl. C-Jugend (Kreisklasse)

24.2.80, Illstr.

Gegner: TSV Tempelhof-Mariendorf III  
Ergebnis: 4:6 (2:2)

Da der Gegner einige große Spielerinnen hatte, konnte er in der ersten Halbzeit zwei Tore durch Sprungwürfe erzielen. Er scheiterte jedoch teilweise an unserer guten Deckung und an seinen schlechten Abgaben. So konnten wir einen Ausgleich schaffen.

In der zweiten Halbzeit sah man, daß der Gegner technisch überlegen war. Trotzdem hielt unser Torwart einige gut gezielte Bälle.

Ursula Raimann

2.3.80, Putbusser Str.

Gegner: ASC Spandau II  
Ergebnis: 8:4 (6:1)

Schon in der ersten Minute fiel ein Tor für uns. Der Rest der Halbzeit verlief für uns meist positiv. Am Ende der ersten Halbzeit lagen wir mit 6:1 Toren vorn. In der zweiten Halbzeit foulten unsere Gegner öfter. Natürlich ließen wir uns das nicht gefallen. Auch einen 7m-Wurf konnte unser Torwart erfolgreich abwehren.

## Trainingszeiten für das Sommerhalbjahr 1980

### Frauen:

Freitag, 20—22 Uhr, Mirastr.  
Trainer Joachim Köwitsch, Tel. 433 86 61

### Weibl. C-Jugend (Jahrgang 67/68)

Freitag, 18—20 Uhr, Mirastr.  
Trainerin Dorothea Kalb, Tel. 432 55 68

### Weibl. D-Jugend (Jahrgang 69/70)

Montag, 16—17 Uhr, Mirastr., 1-27  
Trainerin Silvia Radeklau, Tel. 434 13 33

### 1. und 2. Männer (ab 18 Jahre)

Freitag, 20—22 Uhr, Turnhalle der Hermann-Schulz-Grundschule, Kienhorststr., 1-52  
Trainer Siegfried Spallek, Tel. 462 15 62

### 3. Männer / Alte Herren

Freitag, 20—22 Uhr, Senftenberger Ring, Halle III  
Trainer Jörg Böse, Tel. 416 27 80

### Männl. C-Jugend, (Jahrgang 66/67)

Freitag, 18—20 Uhr, Kienhorststr.  
Trainer Frank Pötschke, Tel. 433 45 17

### Männl. D-Jugend (Jahrgang 68/69)

Dienstag, 17—18 Uhr, Mirastr., 1-27  
Trainer Rainer Klaus, Tel. 302 86 48

Am Ende stand es dann 8:4 für uns. Kleine Randbemerkung: Der Schiedsrichter hätte manchmal eine Brille brauchen können.

Cathrin Behrendt

16.3.80, Buschkrugallee

Gegner: Post SV II

Ergebnis: 4:0 (2:0)

Trotz nicht vorhandener Auswechselspieler gewannen wir das Spiel. Wir waren alle in guter Form. Auch unsere Trainerin war wieder vom langen Urlaub zurück. Da der Gegner diesmal schwächer als sonst spielte, konnten wir ohne Gegentor gewinnen.

Susanne Berger

## Abschlußbericht über die Wintersaison 1979/80

### Frauen Kreisklasse C

Nachdem wir in der letzten Sommerspielrunde den 2. Platz in unserer Staffel belegt hatten, konnten wir diesen auch in der Wintersaison 1979/80 erreichen. Mit 30:6 Punkten und 214:173 Toren liegen wir hinter dem Staffelfürsten BTSV 50, der 36:0 Punkte und 293:124 Tore aufzuweisen hat, aber auch klar vor dem Drittplazierten SC Siemensstadt (26:10 Punkte, 194:119 Tore). Damit haben wir nicht knapp, aber ziemlich unglücklich den Aufstieg in die Bezirksliga verpaßt, da wir mit dem BTSV 50 eine leistungsmäßig sehr ausgeglichene Mannschaft erwischte haben, die leider für uns eine Nummer zu groß war.



Wir starteten in diese Saison mit einer veränderten Mannschaftsaufstellung, da Sabine und Regina den Verein verließen und 4 Spielerinnen aus der ehemaligen weiblichen A-Jugend hochgeschrieben wurden. Nach einigen Startschwierigkeiten, bedingt durch unsere Nervosität, erreichten wir in der Vorrunde 16:2 Punkte, wobei wir nur das Spiel gegen den BTSV 50 verloren hatten. Hierbei sollte man besonders das Spiel gegen ASC Spandau, das wir mit 8:7 Toren in den Schlußminuten noch aus dem Feuer gerissen haben, und das Spiel gegen den Bezirksligaabsteiger VfB Hermsdorf, das wir mit 13:12 Toren gewonnen haben, erwähnen.

Durch eine katastrophale Abwehrleistung verloren wir zu Anfang der Rückrunde gegen den SC Siemensstadt mit 12:20 Toren und nahmen uns so selber jede Aufstiegschance. Auch in den folgenden Spielen fanden wir nicht zu unserem Spielfluß der Vorrunde. Das lag wohl zum Teil daran, daß verschiedene Spielerinnen verreist oder krank waren und so mußte innerhalb der Mannschaft „experimentiert“ werden, was unser Trainer teilweise vielleicht etwas übertrieb, da durch den verpaßten Aufstieg die Luft heraus war. Zum Anderen gab es innerhalb der Mannschaft Unstimmigkeiten, die erst auf der, vielleicht etwas zu späten, Mannschaftssitzung beseitigt wurden.

Die letzten Spiele der Saison konnten wir dann alle gewinnen und erreichten so, mit dem 2. Tabellenplatz, einen schönen Saisonabschluß.

Christiane Walter

## Abschlußtabelle der Wintersaison 1979/80

Männer:	Kreisklasse		F
1.	TSV Tempelh.-Mariend. III	32: 4	382:195
2.	Reinickend. Füchse IV	28: 8	375:247
3.	TuS Neukölln III	28: 8	342:234
4.	VfV Spandau II	26:10	341:227
5.	NSF II	20:16	258:295
6.	T i B II	19:17	296:319
7.	SV Reinickendorf	14:22	338:338
8.	SSC Südwest II	9:27	274:328
9.	<b>VfL Tegel III</b>	<b>2:34</b>	<b>163:324</b>
10.	Tasmania 73	2:34	149:411

### Kreisklasse G

1.	Zehlendorf 88	35: 1	410:235
2.	TV Waidmannslust II	29: 7	281:224
3.	SCC II	27: 9	320:215
4.	TSV Wittenau	21:15	326:343
5.	<b>VfL Tegel II</b>	<b>16:20</b>	<b>299:310</b>
6.	HC Tempelhof	16:20	287:317
7.	NSC Cimbria II	14:22	199:246
8.	T i B III	9:27	197:322
9.	TuS Wilmersdorf II	7:29	203:233
10.	TSV Wedding II	6:30	242:319

Frauen:	Kreisklasse		C
1.	BTSV 1850 II	36: 0	293:124
2.	<b>VfL Tegel</b>	<b>30: 6</b>	<b>214:173</b>
3.	SC Siemensstadt III	26:10	194:119
4.	VfL Humboldt II	19:17	211:165
5.	ASC Spandau II	16:20	126:105
6.	VfB Hermsdorf	16:20	151:171
7.	Turnsport 1911	14:22	143:210
8.	Tennis Borussia II	8:28	78:134
9.	SV Reinickendorf	8:28	104:183
10.	SC Feriköy	7:29	80:210



# BLOCKHÜTTE

Inh. J. Siggel

Berlin 27, Grußdorfstr. / T-C  
(Nähe Post), 4 33 37 46

Berlin 65, Müllerstr. 124, 4 51 72 53

Der Spezialist für Lederkleidung.

## Turnier der weiblichen Jugend

Am 19.4.80 fand in der Hatzfeldtallee unser erstes Turnier statt.

Wir hatten uns dazu 3 Mannschaften eingeladen: VfL Humboldt II, SCC II, SSC Südwest. Leider ließ uns der SCC II im Stich, so daß unser ganzer Turnierplan durcheinander kam. Wir lösten dieses Problem, indem wir die ausstehenden Spiele mit Hin- und Rückspiel austrugen. Unser 1. Spiel ging gegen SSC Südwest.

Da uns der Gegner körperlich besonders in der Größe deutlich unterlegen war, fiel uns ein 7:1 Sieg nicht sonderlich schwer.

In unserem 2. Spiel mußten wir gegen Humboldt II antreten.

In diesem Spiel zeigte sich, daß unsere 3:3 Deckungsformation gegen spielstärkere Mannschaften zu große Lücken am Kreis aufweist, die von Humboldt mit Einzeldruchbrüchen zur 6m-Linie und daraus resultierenden Toren ausgenutzt wurden. So konnte Humboldt das Spiel mit 4:2 für sich entscheiden.

Beim Rückspiel gegen SSC Südwest probierten wir daraufhin gleich ein neues Deckungssystem aus: die 4:2 Deckung.

Nach dem Ergebnis des 1. Spiels war uns klar, daß wir auch das Rückspiel gewinnen würden. Allerdings nahmen wir dieses Spiel nach dem wesentlich stärkeren Gegner Hum-

boldt zu sehr auf die leichte Schulter. Dies zeigte sich dann auch in unserem knappen 3:2 Sieg.

Das Rückspiel gegen Humboldt war dann für uns das letzte Spiel, so daß wir uns voll ausgeben konnten. In diesem Spiel zeigte die Mannschaft dann auch ihre kämpferisch stärkste Leistung, was zu einem 2:0 Pausenstand führte. Leider machten sich dann im Eifer des Gefechts auf unserer Seite einige Konzentrationsschwächen bemerkbar, so daß Humboldt das Spiel noch mit 4:3 für sich entscheiden konnte. Nachdem wir, sowie Humboldt die Spiele gegen SSC Südwest gewonnen hatten, stand das Endergebnis fest:

1. Humboldt II	8:0
2. VfL Tegel	4:4
3. SSC Südwest	0:8

Bei dem Turnier sammelten wir nicht nur in spielerischer Hinsicht wertvolle Erfahrungen, sondern meiner Meinung nach wuchs auch die Mannschaft ein Stück weiter zusammen.

Zum Schluß möchte ich sagen, daß ich die Stimmung in der Halle ebenso toll fand, wie die wirkliche Teamarbeit unserer neugewählten Organisatoren.

Dorothee Kalb



# Ortfried Vetter

## Dachdeckermeister

Ausführung sämtlicher Dacharbeiten

Eigene Bauklempnerei

Fassadenverkleidungen und Holzschutz

Alt-Wittenau 60  
1000 Berlin 26

Tel.: 40110 78



## Judo-Abteilung

Übungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag

17—20 Uhr Schüler

20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene

Humboldtschule (Mittwoch nur Konditionstraining)

**Leiter der Abteilung:** Joachim Böhm, Berlin 27,

Seidelstr. 42 (Tel.: 432 75 26)

Postscheckkonto: Berlin-West 1254 41—100, VfL Tegel —  
Judoabteilung.

### Zwei Berliner-Senioren-Meister

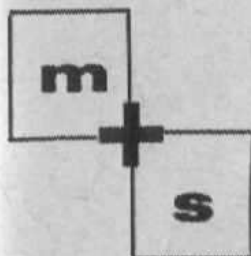
Eine recht positive Bilanz für die Judoka des VfL Tegel zeichnete sich auf der Berliner Einzelmeisterschaft ab. Für den VfL wurden Christian Kirst und Rainer Wirsig Berliner Meister. In der Klasse bis 78 kg kämpfte sich Christian Kirst ins Finale vor, wo er in einem mitreißenden Finalkampf erneut Frank Meister (Arashi) bezwingen konnte. Im Schwergewicht (über 95 kg) standen sich gleich zwei Tegeler — Rainer Wirsig und Lothar Naeth — gegenüber. Alle Tegeler waren vorher dafür, daß Rainer Wirsig in seiner alten Klasse (95 kg) startet. Rainer setzte jedoch den Wunsch des Landestrainers Romanath durch und ging im Schwergewicht an den Start. In dem beherzt geführten Schwergewichtsfinale konnte Rainer seinen um ca. 40 kg schwereren Vereinskameraden Lothar Naeth bezwingen und wurde so Berliner Meister 1980. Ferner konnte die Judoabteilung noch mit fünf Dritten-Plätzen aufwarten, und zwar durch Hamdy (65 kg), Jules (71 kg), Uwe Bethke (86 kg) und Peter Ludwig (95 kg).

### Eine Bronze-Medaille auf der Nd.Dt. EM

Leider konnten die Tegeler bis auf Christian Kirst ihre Erfolge auf der Norddeutschen Meisterschaft nicht wiederholen. Es blieb nur der dritte Platz für Christian Kirst übrig. Im Halbfinale unterlag Christian diesmal Frank Meister und verschenkte somit eine erneute Möglichkeit Norddeutscher Meister zu werden. Über die Trostrunde holte er sich dann trotzdem noch die Fahrkarte zur Deutschen Meisterschaft.

Auf der besagten Deutschen Meisterschaft lieferte Christian in den Vorrunden gute Kämpfe, in der Poolrunde fand er jedoch in dem späteren Vizemeister seinen Meister. In anschließendem Kampf um den dritten Platz unterlag der sportliche Berliner Polizist erneut und wurde somit Fünfter.

R.W.



**wein + spirituosen-center**

brunowstr. 17 · 1000 berlin 27 · tel. 433 90 04

barfusstr. 4 · 1000 berlin 65 · tel. 452 28 74

Wir empfehlen uns Ihnen für Ihren Einkauf! Riesenauswahl in Spirituosen, Weinen, Schaumweinen und Bieren des In- und Auslandes sowie Großauswahl in Geschenkpackungen für Präsentzwecke.

#### Vereinskameraden!

Denkt bei Euren Einkäufen immer an die Geschäfte und Firmen, die sich durch Anzeigen in unserem Nachrichtenblatt empfehlen!



## Abteilung *Schwerathletik* (Ringen)

**Geschäftsstelle**  
Karlheinz Kerz  
1000 Berlin 20, Siegener Str. 32  
Tel. 372 82 84

Übungszeiten: Humboldtschule  
Ringen und Gewichtheben:  
Schüler: Dienstag und Freitag von 17.30 — 19.30 Uhr  
Jugend und Senioren:  
Dienstag und Freitag von 19.30 — 22.00 Uhr  
Leiter der Abteilung: **Fritz Hill**, Berlin 27,  
Räuschstraße 16, Tel. 432 59 76  
Postscheckkonto 2675 15—109 Bln.-W.  
VfL Tegel — Ringerabteilung

### Liebe Vereinsmitglieder!

Trotz der Anwesenheit von 13 stimmberechtigten Abteilungsmitgliedern, konnte eine angekündigte Erhöhung der Beiträge auf der Jahreshauptversammlung des VfL nicht verhindert werden. Anfallende Umbau- und Renovierungsarbeiten am Vereinsheim sollen durch die abzuführende Mehreinbringung der Beiträge an den Hauptverein die Unkosten am Vereinsheim decken. Eine unumgängliche Beitragserhöhung wird auch uns nicht verschonen.

Erfreulicherweise ist zu berichten, daß eine hohe Anzahl von Bestellungen für die Anschaffung von gleichfarbigen Trainingsanzügen vorliegt. Somit haben wir die Möglichkeit, bei Turnieren und Veranstaltungen in einer einheitlichen Kleidung zu erscheinen.

Eine starke Trainingsbeteiligung von neu zu gekommenen Schülern und Jugendlichen ermöglicht uns gute Aufbauarbeit für den Ringernachwuchs.

### Senioren

#### Berliner Einzelmeisterschaft (Freistil)

35 Teilnehmer, davon 7 Tegler Senioren, nahmen an der jährlichen Meisterschaft teil. Damir Stancin konnte im Papiergewicht bis 48 kg seinen Vereinskameraden und einzigen Gegner Thomas Kubanek entscheidend besiegen. Das reichte ihm für den ersten Platz. Uwe Frohnert in der 57 kg-Klasse hatte es nicht so leicht, er mußte 4 siegreiche Kämpfe bestreiten, um ebenfalls Meister zu werden. Leider gelang es den restlichen Vereinskameraden nicht, sich zu platzieren.

### Jugend:

#### Peter Friese-Pokal

Die Berliner Einzelmeisterschaft mit Gesamtwertung der Jugend A um den begehrten Peter Friese-Pokal fand mit 46 Teilnehmern am Samstag, den 15. März, in unserer Sporthalle statt. Vierzehn Tegler Jugendliche nahmen an dieser Meisterschaft teil. Der Stifter dieses Pokals, Peter Friese, ließ es sich an diesem Tag

nicht nehmen, das Geschehen auf der Matte zu verfolgen. Mit einem starken Aufgebot von Kämpfern stellte der Ringerverein Berolina die meisten Teilnehmer. Auch Siegfried — Nordwest erwies sich im Endergebnis als starker Anwärter für den wertvollen Pokal. Die Kämpfe verliefen fair und spannend. Der Endkampf von Heinz Frohnert war gewinnbringend und entscheidend für den Gesamtpunktstand. Im Endergebnis konnten wir vor Siegfried — Nordwest mit 4 Punkten Unterschied den Pokal erkämpfen. Erste Plätze in ihren Gewichtsklassen belegten Jörg Hill, Uwe Frohnert und der an diesem Tag stark kämpfende Heinz Frohnert. Vizemeistertitel erkämpften sich Günter Kroll, Michael Hill und Thomas Kubanek. Gunter Lindenberger belegte überraschend einen dritten Platz. Um den Pokal auf Dauer in Tegel zu beheimaten, muß er 3 mal hintereinander oder 5 mal aus der Reihe erkämpft werden.



Peter Friese-Pokal zum erstenmal vom VfL-Tegel gewonnen. 1980

## Schüler

### Berliner Meisterschaft der Jugend B

Allein 15 Starter von Tegel ließen die Gesamtteilnehmerzahl auf 48 Kämpfer erhöhen. Unerwartet erkämpften sich drei trainingsfleißige Schüler in ihren Gewichtsklassen die ersten Plätze. Wiedermal zeigte es sich, daß die ständige Teilnahme an Turnieren und der regelmäßige Besuch der Übungsstunden sich auszahlt. Insbesondere Thorsten Brust und Bernd Kubanek konnten zum ersten mal zur Siegerehrung auf dem obersten Treppchen stehen.

Name	Gewichtskl.	Teiln.	Plazierg.
Rene Fuentes	21 kg	3	
Christof Graller	25	2	
Thorsten Brust	29	3	I.
Imam Istemi	29	3	II.
Thorsten Walter	29	3	
Martin Biering	27	4	II.
Dirk Schöning	31	5	II.
Oliver Welge	34	8	III.
Ali Istemi	34	8	II.
Günter Kroll	40	6	II.
Rene Klaus	40	6	
M. Hildebrand	44	6	I.
Thomas Kautz	52	2	
Bernd Kubanek	+56	4	I.
Th. Polemberski	+56	4	

## Schüler

Ein Schülerturnier im klassischen Stil fand am 1. März mit der Teilnehmeranzahl von 44 Startern statt. Tegel beteiligte sich mit 11 Kämpfern. In der 29 kg-Klasse, die mit vier Teilnehmern belegt war, fielen die ersten drei Plätze an Tegel. 1. Thorsten Brust, 2. Martin Biering, 3. Thorsten Walter. Den 1. Platz von 4 Teilnehmern in der 31 kg-Klasse erkämpfte sich unser trainingsfleißiger Dirk Schöning. Trotz erst kurzer Vereinszugehörigkeit konnte unser türkischer Sportskamerad Ali Istemi in der Gewichtsklasse bis 34 kg von 6 Teilnehmern den 2. Platz belegen. Somit gelang ihm ein lobenswerter Einstieg in den Ringsport. In der mit sechs Kämpfern besetzten 40 kg-Klasse verbuchte Günter Kroll den 2. Platz. Der erste Platz mit der Gewichtsbeschränkung bis 44 kg fiel an Marco Hildebrand, und über 56 kg konnte Thomas Polemberski auf dem obersten Siegerpodest stehen.

Karl-Heinz Krings

### Bericht über die Amerika-Reise der Berliner Ringer vom 30.3. — 14.4.80

Der Flug begann am 30.3.80. Um 9.45 Uhr flogen wir ab, über London nach Boston. Kaum dort gelandet, waren wir auch schon wieder in der Luft. — Es ging weiter nach Albany. Dort wurden wir von unseren Gasteltern abgeholt.

Albany liegt im Staate New York, ca. 400 km von Lake Placid entfernt. In diesem Teil von Amerika können fast alle Leute fließend deutsch sprechen. Das liegt in erster Linie daran, daß hier sehr viele Einwanderer aus Deutschland leben.

Am ersten Tag besuchten wir die Schule und wohnten auch vereinzelt dem Unterricht bei. Wir wurden hier sehr freundlich aufgenommen. Danach machten wir einen Einkaufsbummel, bei dem wir merkten, daß sich die Preise vom vorigen Jahr stark erhöht hatten.

Um 15.00 Uhr begann das erste Training mit dem Amerikanischen Heimverein.

Am nächsten Tag trafen wir uns um 9.15 Uhr Ortszeit vor der High School, von wo aus wir eine Stadtrundfahrt durch Albany machten. Um 16.30 Uhr fand dann in der Universität von Albany ein Training unter der Leitung des Landestrainers von New York statt.

Am Mittwoch war der Tag für jeden freigestellt, zumindest bis 18.00 Uhr — dann mußten nämlich alle Ringer auf die Matte.

Wenn man jetzt einen Vergleich zieht zwischen West-Virginia, unserem vorjährigen Besuchsziel, und New York, muß man sagen, daß man sich in West-Virginia in Punkt Organisation mehr Mühe gegeben hat.

Am Donnerstag fuhren wir nach Fulton, wo wir von unseren Gasteltern empfangen wurden. Den ganzen Tag konnten wir machen, was wir wollten. Das wurde natürlich zur Besichtigung von Fulton ausgenutzt. Am nächsten Tag durften wir noch einmal mit unseren Gasteltern etwas selbst unternehmen.

Am Abend wurde wieder gerungen. Nach dem Kampf fuhren wir gleich nach Endicott. Dort kamen wir spät in der Nacht an.

Den nächsten Tag konnten wir wiederum selbst gestalten, aber am Abend wurde wieder gerungen.

Die nächsten Tage wurden alle uns selbst überlassen, und wir nutzten sie zum Einkaufen.

Unser nächstes Reiseziel war Buffalo. Dort machten wir gleich am ersten Tag eine Besichtigung der Niagara-Fälle. Wir fuhren dazu auf die kanadische Seite, weil dort der Anblick schöner ist.

Am nächsten Tag absolvierten wir ein Training vor den Fernsehkameras. Abends war ein Essen in einer Bar arrangiert. Am nächsten Tag wurde wieder gerungen.

Am Mittwoch, es war jetzt schon der 9. April, ging es dann endlich nach Chicago, wo das große Turnier stattfand.

Am Sonnabend sind wir zum Rollschuhlaufen gegangen, das ist dort so beliebt, wie bei uns das Schlittschuhlaufen im Winter.

Dann mußten wir leider anfangen zu packen. Am Sonntag, den 13.4., hieß es dann, Abschied zu nehmen.

Um 9.30 Uhr verließen wir Joliet und fuhren nach Chicago Down Town. Nach einer Besichtigung des Sears Tower, dem höchsten Gebäude Chicagos, fuhren wir in das Museum für Wissenschaft und Technik.

Um 17.00 Uhr Ortszeit fuhr uns ein School-Bus zum Flughafen O'Hair. Um 20.15 Uhr traten wir dann den Rückflug in Richtung London an.

### Ergebnis-Bericht

Albany — Berlin	10:2
Fulton — Berlin	9:6
Endicott — Berlin	9:6
Buffalo — Berlin	7:8

### Chicago-Turnier

F. Seefeld	SN, SN, 44 kg — 98 Pf.
H. Demir	SN, SS, SS, SM dto.
R. Lange	SN, SN, 52 kg — 115 Pf.
Kai Schumann	SS, SS, PN, SN 56 kg — 123 Pf.
M. Przybulewski	SN, SS, SS, SN dto.
U. Frohnert	SN, SS, PN, 60 kg — 132 Pf.

H. Frohnert

M. Helbig

A. Quinting

R. Hill

M. Hill

SN, SS, SN  
65 kg — 143 Pf.  
PN, SS, SN,  
70 kg — 154 Pf.  
SS, PN, SN  
dto.  
SN, SN  
65 kg — 143 Pf.  
PS, SS, PN, SN  
75 kg — 163 Pf.

### Erläuterungen:

SN — Schulterniederlage  
PN — Punktniederlage  
SS — Schultersieg  
PS — Punktsieg  
Pf. — amerikanische Pfund = 2,2 Kg.

Michael Hill

---

**Denkt  
an Eure Beiträge!**

---

# Fahrschule Jörg **WEITZEL**

**Sterkrader Straße 35 · 1000 Berlin 27 · Tegel-Süd  
Telefon 432 80 11**

Modernste Lehrmittel — Lehrmodelle — Filme — Dias

Fahrzeuge: Golf Schaltung  
Golf Automatic (ohne Aufpreis)

Wir erteilen auch nach längerer Fahrpause  
Auffrischungsunterricht.

Anmeldung jederzeit.

Bürozeiten: Montag—Freitag von 15—19 Uhr  
Samstag von 11—13 Uhr



# Tennis-Abteilung

**Hallenwart: Siegfried Gelsdorf,**  
Roedernallee 132a, Berlin 26  
Tel.: 43 04-1, priv. 414 29 31  
Grundkreditbank, Kto.-Nr. 8712, BLZ 101 901 00

**Sportwart: Jürgen Eisenblätter**  
Bernauer Straße 94, Berlin 27  
Tel.: 386 55 67, priv. 432 67 43

**Jugendwart: Thomas May,** Senftenberger Ring 76,  
Berlin 26, Tel.: 403 18 19

**Gerätewart: Bernd Gewiese**  
Schmitzweg 84, Berlin 26, Tel.: 414 22 80

**Schriftwart: Peter Senfleben,** Heidenheimer Str. 26 a,  
Berlin 28, Tel.: 867 57 18, priv. 404 63 55

**Abteilungsleiter: Peter Hennig,** Kammgasse 6,  
Berlin 28, Tel.: 413 60 76, priv. 401 62 39

**Kassenwart: Bernd Bredlow,** Am Ried 11a, Berlin 28,  
Tel.: 26 07-1, priv. 404 37 70

**Konto der Tennisabteilung: Bernd Bredlow,** Berliner Commerzbank AG, Zweigstelle Kurfürstenstraße,  
Konto-Nr. 872 743 000

## Liebe Mitglieder,

Zu Beginn der noch jungen Saison noch ein paar Bemerkungen zu einigen grundsätzlichen sportlichen Dingen:

Am 26.2.1980 fand eine Sitzung statt, an der neben dem Abteilungsleiter Peter Hennig, dem Sportwart Jürgen Eisenblätter, dem Jugendwart Thomas May, dem Kassenwart Bernd Bredlow, den beiden für die Tennisabteilung tätigen Trainern Heinz Fechner und Sebastian König, dem Sportskameraden Heinz Pollak die Mannschaftsführer Ingrid Zedler, Gisela Gelsdorf, Heinrich Döhmer, Gerhard Held und Heinz Hoinka sowie Jonny Grundschock als Trainer der 1. Damen-Mannschaft teilnahmen.

Auf der Sitzung ging es darum, den Beteiligten aus der Sicht der Abteilungsleitung deutlich zu machen, wie der Sportbetrieb organisiert wird und wo die einzelnen Verantwortlichkeiten liegen. In gemeinsamer Diskussion sollte eine einheitliche Linie entwickelt werden, um unnötige Querelen zu verhindern. Um den Mitgliedern volle Informationen zu erteilen, drucken wir die Tagesordnung und das Protokoll dieser Sitzung nachstehend ab.

Im Zusammenhang mit Sport muß noch eine Information nachgetragen werden für diejenigen, die es noch nicht wissen sollten: Unsere 1. Fußballmannschaft ist aus der Liga, der höchsten Spielklasse der Fußballrunde der Berliner Tennisvereine abgestiegen.

In der Zeit vom 30.5. bis zum 1.6.1980 werden wir Gäste aus Osterode begrüßen können: Unsere Jugendlichen werden sich mit den jugendlichen Gästen des TC Osterode am 31.5. und 1.6.1980 in einem Freundschaftsspiel messen. Der Rückkampf findet in der Zeit vom 27.6. bis 29.6. 1980 in Osterode statt. Wir werden einen Bus mieten, der am 27.6. nachmittags abfahren wird. Es sind noch insgesamt 16 Plätze frei, die von erwachsenen Interessenten besetzt

werden können. Wer interessiert ist, muß sich beim Jugendwart Thomas May melden.

Am 18.3.1980 fand die jährliche Sitzung der Darlehensgeber der Tennishalle statt. Sie brachte ein erfreuliches Ergebnis: Der Preis in der Saison 1980/81 für eine Hallenstunde wird weiterhin 24,— DM betragen, falls nicht wesentliche Erhöhungen beim Heizöl eintreten. In diesem Zusammenhang sind wir informiert worden, daß es im Squash- und Tennis-Center Märkisches Viertel GmbH, Treuenbrietzener Straße 32, 1000 Berlin 26, noch Möglichkeiten gibt, Hallenstunden zu buchen.

Zum Schluß noch einige Bemerkungen zu einem wichtigen Thema: Auf unserer letzten Sitzung am 2.4.1980 haben wir uns intensiv über die Bebauung des uns vom Bezirksamt zur Verfügung gestellten Geländes neben der Sporthalle unterhalten. In dieser Diskussion wurden von den Mitgliedern der Abteilungsleitung viele Fragen aufgeworfen und auch kritisch beurteilt. Übereinstimmung bestand darüber, das Gelände so optimal wie möglich den Interessen der Mitglieder und des Vereins entsprechend zu nutzen. In der Tendenz ging die Meinung dahin, zwei neue Tennisplätze zu bauen und gleichzeitig Einrichtungen zu schaffen, die den Freizeitwert der Anlage erhöhen. Klar war auch, daß die letzte Entscheidung über derartige Pläne nur die Mitglieder treffen können. Wir werden also zu gegebener Zeit an Sie herantreten.

Mit freundlichen Grüßen Die Abteilungsleitung

## ACHTUNG:

Unser Herbstvergnügen findet in diesem Jahr etwas früher als sonst statt: Wie im letzten Nachrichtenblatt angekündigt, werden wir in der Zeit vom 19. bis 21.9.1980 Besuch aus Osterode haben. Wir haben deshalb vor, unser Herbstvergnügen am 20.9.1980 auszurichten.

**1. Verantwortung für den Sportbetrieb**

**2. Anzahl der Mannschaften**

Gleichzeitig 2 Mannschaften parallel ist undurchführbar, da nur 4 Plätze zur Verfügung stehen.

Eventuell 1981 andere Voraussetzungen, wenn 1 oder 2 Plätze mehr zur Verfügung stehen.

(abhängig von der Zustimmung der Mitgliederversammlung)

In diesem Jahr also: 3 Herrenmannschaften  
2 Damenmannschaften  
1 Seniorenmannschaft

**3. Aufstellung der Mannschaften**

**Kriterien:** Vereinsmeisterschaften  
Rangliste  
Rundenspielergebnisse  
Perspektive der einzelnen Spieler  
(Entwicklungsmöglichkeit, Zuwachs an Erfahrung, Alter usw.)

Zusammenarbeit: Sportwart — Mannschaftsführer — Trainer — Jugendwart

**4. Einbindungen der älteren Jugendlichen in den Erwachsenen-Sportbetrieb**

**Kriterien:**

Leistungsstärke  
Alter  
Einstellung zum Sportbetrieb  
usw.

**5. Zusammensetzung der Gruppen für das Wintertraining der einzelnen Mannschaften fällt ca. Mitte September eines jeden Jahres.**

(Grundstein für die Mannschaftsaufstellung der kommenden Spielzeit).

**Punkt 1**

Übereinstimmend wird festgestellt, daß die Abteilungsleitung die Verantwortung für den Sportbetrieb trägt. Die besonderen Verantwortlichkeiten des Sportwartes werden in der Satzung § 11 geregelt (Aufstellung der Mannschaften in Zusammenarbeit mit den Mannschaftsführern).

**Punkt 2**

Die Anzahl der gemeldeten Mannschaften wird bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung gebilligt.

**Punkt 3 und 4** (wurden zus. behandelt)

Grundsätzlich Einigkeit, daß Jugendliche — auch unter 18 Jahren — in die Erwachsenenmannschaften eingebaut werden.

Streitpunkt: Anzahl, Kriterien wie Leistungsstärken.

Entscheidung obliegt der Abteilungsleitung nach den unter Punkt 3 angegebenen 4 Kriterien (vgl. Tagesordnung), und zwar **gleichzeitig** bei einer Gegenstimme.

**Punkt 5**

Die Mannschaftsaufgebote werden im Herbst festgelegt:

bis auf die letzten Mannschaften (8 Spieler) nehmen in jeder Mannschaft 6 Spieler am Training teil. Die Mannschaftszusammenstellungen entsprechen, vorbehaltlich der Zustimmung des amtierenden Sportwartes, den Mannschaften der kommenden Saison.

Einstimmig gebilligt.

---

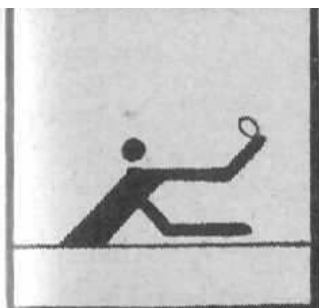
**Und wird die Welt auch noch so alt, der Mensch er bleibt ein Kind.  
Zerschlägt sein Spielzeug mit Gewalt, wie eben Kinder sind !**

**Wann alles erst in klein zerstückt  
und nichts mehr zu verderben  
so sucht er wieder neubeglückt-  
und spielt dann mit den Scherben.**

SPITZWEG

---





## Tischtennis-Abteilung

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-Schule, Tille-Brügge-Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Leiter der Abteilung: E. Orłowski, 1000 Berlin 28, Zabel-Krüger-Damm 50 A, Telefon: 402 38 84

Postscheck-Konto: 2933 14—109, Berlin-West

Liebe Tischtennisfreunde,

heute nun den versprochenen Bericht der Vereinsmeisterschaften 1979/80 für Schüler und Jugendliche, an der sich insgesamt 64 Schüler, Mädchen und Jungen beteiligten.

Während die Doppelspiele im einfachen K.O.-System augetragen wurden, wurden alle Einzel-Konkurrenzen nach dem doppelten K.O.-System ausgespielt, daß heißt, der Spieler scheidet erst nach der zweiten Niederlage aus.

Bei den Schülern setzten sich erwartungsgemäß Herbert Schreiber und Gösta Rochel durch, wobei überraschenderweise Gösta Rochel mit 2:1-Sätzen nach einem sehr guten Spiel bester Schüler wurde. Die nächsten Plätze erspielten sich Arne Klein, Björn Fey und Olaf Hoffmann in Abwesenheit von Stefan Müller. Sieger der Schüler im Doppel wurden nach einem schönen Kampf Arne Klein und Christian Dembour vor Gösta Rochel und Jörn Peters. Die beiden 3. Plätze belegten Björn Fey und Olaf Hoffmann sowie die Neuzugänge Axel Fischer und Klaus Riese.

Die Schülerinnen und Mädchen spielten gemeinsam, wobei nicht alle gesetzten Spielerinnen das Finale erreichten. Im Finale siegte Anka Rosak über Hanalore Halabi. Die beiden 3. Plätze erspielten sich Karin Wühle und Kerstin Mordhorst. Die Vereinsmeisterschaft im Doppel erspielten sich Hanalore Halabi und Iris Keller mit 2:1-Sätzen gegen Marion Unzeitig und Anke Rosak. Auf den dritten Plätzen landeten Gerlind Prawdzik und Kerstin Mordhorst, sowie Heike Gulutz und Karin Wühle.

Bei den Einzel-Konkurrenzen der Jungen zeigte sich, was eine gute Auslosung wert ist. Auch hier setzten sich die gesetzten Favoriten Herbert Schreiber und Gösta Rochel bis in das Endspiel durch. Erfreulich stark verbessert spielten Ingo Kühn und Karsten Schönemann, die sich beide einen beachtlichen 3. Platz erspielen konnten. Jugendbester 1979/80 wurde in einem sehr guten Endspiel mit 2:1-Sätzen Herbert Schreiber über Gösta Rochel. Die Ver-

einsmeisterschaft im Doppel erkämpften sich verdient Carsten Lüders und Uwe Lehmann gegen Stephan Köhn und Michael Schönemann. Die dritten Plätze erspielten sich Hermann Topuz und Gunnar Klein sowie Thomas Scherk und Karsten Schönemann. Das nach Jahren wieder zur Austragung gekommene gemischte Doppel wurde von Iris Kellner und Herbert Schreiber gegen Hanalore Halabi und Gösta Rochel gewonnen. Die beiden dritten Plätze erspielten sich Karin Wühle—Sven Zoschke und Anka Rosak—Thomas Scherk.



Am 20.3. wurde der 5. Durchgang unseres beliebten Preisskates ausgetragen.

Der glückliche Gewinner des Abends wurde mit 2382 Punkten der Spk. Fritz Hill vor Horst Lobert mit 2025 Punkten. Auf den weiteren Plätzen folgten der Gastspieler Hr. Haseloff 1895 Pkt., H. Hoinka 1663 Pkt., G. Heise 1659 Pkt. und der Ökonom Klaus Becker mit 1568 Punkten.

In der Führungsspitze um den Pokal gab es eine kleine Verschiebung. Gerhard Heise liegt mit 7969 Punkten weiterhin knapp vor Fritz Hill mit 7513 Punkten, gefolgt nunmehr von Heinz Knüppel 6994 Pkt., Eberhard Döll 5950 Pkt. und Hans Hoffmann mit 5802 Punkten.

Beim letzten Durchgang am 9. Mai sollte unter diesen fünf Sportkameraden eventuell der Pokalgewinner zu erwarten sein.

Wir gratulieren zu den vorstehenden Erfolgen, bedanken uns gleichzeitig bei allen Skatfreunden für das uns geschenkte Vertrauen und wünschen allen Mitspielern beim letzten Durchgang gute Karten und eine glückliche Hand.

Gerhard Heise

# Aus dem Vereinsleben

Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern:

**Mai:**

**75 Jahre:** Bruno Milster (Judo — 26.5.)

**60 Jahre:** Ilse Fietz (Tu/2.Fr. — 21.5.),  
Veronika Konys (Tu/4.Fr. — 31.5.)

**Juni:**

**90 Jahre:** Paul Habner (Tu — 21.6.)

**88 Jahre:** Bernhard Jäckel (Tu — 10.6.)

**80 Jahre:** Gustav Meier (Tu — 10.6.),  
Otto Feilhauer (Ri. — 23.6.)

**70 Jahre:** Walter Zingelmann (Tu — 22.6.)

**65 Jahre:** Gerda Keller (Tu/4.Fr. — 2.6.)

**60 Jahre:** Annemarie Schlenz (Tu/4.Fr. — 12.6.),  
Charlotte Sittka (Tu/3.Fr. — 24.6.)  
Irene Pfeiffer (Tu/2.Fr. — 30.6.)

**Juli:**

**50 Jahre:** Günter Tepper (Tu — 17.7.)

**Als neue Mitglieder im Verein begrüßen wir:**

**Turnen/1.Fr.:** Jana Pink, Dagmar Siegemund

**Turnen/4.Fr.:** Hildegard Messer

**Turnen/mod. Gymn.:** Susanne Kuen, Hannelore Fitzner, Ines-Marie Kahl

**Tennis:** Claudia Ehlinger, Christa Gotter, Karin Vöckler, Eva Veit, Franz Dähne, Udo Gotter, Gerhard Meix

**Tischtennis:** Günter Herrmann, Werner Raffelt

Ein frohes und sonniges Pfingstfest wünscht der Vorstand des VfL-Tegel seiner großen Mitglieder-Familie und allen Freunden des Vereins.

## Wichtige Mitteilung!

Immer wieder kommt es vor, daß Nachrichtenblätter und sonstige Postsachen von der Post als unzustellbar, weil unbekannt verzogen, an uns zurückkommen. Ehrenamtliche Arbeit und Portokosten sind umsonst gewesen. Es ist doch eine selbstverständliche Pflicht, daß bei einem Wohnungswechsel — schon im eigenen Interesse — dem Verein davon schriftlich Mitteilung gemacht wird.

Wer dies versäumt oder unterläßt, hat keinen Anspruch darauf, das jeweilige Nachrichtenblatt nochmals per Post nachgeschickt zu bekommen. Er wird in der Versandliste gestrichen.

## Hier spricht der Pressewart:

Alle Berichte und Einsendungen für das nächste Nachrichtenblatt Nr. 4 Juli/August 1980 müssen bis spätestens 20. Juni bei mir vorliegen.

## Danksagungen:

Für die Glückwünsche und Aufmerksamkeit zur Geburt unserer Tochter bedanken wir uns herzlichst.

Bernd u. Dörthe Wacker

Allen, die mir an meinem 75. Geburtstag gratuliert und mir viel Gutes gewünscht haben, sowie mich mit Blumen und Geschenken erfreuten, sage ich recht herzlichen Dank.

Heinrich Haufschild

## Gymnastik-Matinee

Am Sonntag, 6. Juli 1980, findet in der Sporthalle Hatzfeldtallee eine Veranstaltung der Turnabteilung statt.

Ab 9.30 Uhr beginnen die Vorführungen der einzelnen Gruppen.

Von der Gruppe Mutter u. Kind bis zu den „Älteren“ sind alle Jahrgänge vertreten.

Wer an dieser Veranstaltung als Zuschauer Interesse hat, ist sehr herzlich eingeladen.

Die Veranstalter

## Max Hirsch & Sohn

Fahrräder · Kinderwagen · Kindermöbel



**Auf zwei Rädern  
bleibt man jung!**

Berliner Straße 12, Ecke Brunowstr.  
1000 Berlin 27 - Tegel

### Fachkundige Beratung im Reformhaus Thiel



1 Berlin 27 (Tegel)  
Brunowstraße 51  
Tel.: 433 85 52

Ab 30,— DM Lieferung frei Haus!

### KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

**SCHÜNEMANN**

Im Tegel-Center/Passage

Büro- und Schreibwaren

## Tegeler

## Seeterrassen | Palais am See

Gaststätten G.m.b.H.

1000 Plätze — Vereinszimmer 60 bis 150 Plätze

Hochzeitszimmer — Kaffee-Terrassen

Sechs automatische Kegelbahnen

Seit dem 1. Oktober 1977 Neu-Eröffnung der Humboldt-Stuben

Alt-Tegel 46 — 1000 Berlin 27 — Telefon: 433 80 01

# Delbrouck Pelze

**IHR KÜRSCHNERMEISTER IN TEGEL**

Ein reichhaltiges Lager weicher, kuschliger Pelze erwartet SIE.

Pelzumarbeitungen nach Ihren Wünschen,

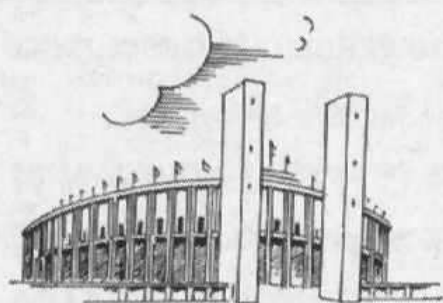
modisch und schick, werden im eigenen ATELIER angefertigt

Schlieperstraße 15 ☎ 433 50 65 Mitglied der Kürschner-Innung

Postvertriebsstück  
Gebühr bezahlt

A 2736 F

Verein f. Leibesübungen  
Tegel 1891 e. V.  
1000 Berlin 27  
Hatzfeldallee 29



Die Sportkameraden des VfL Tegel kaufen  
bei fachgerechter Verkaufsberatung  
preiswert und gern im:

# **„Sporthaus Eddi“**

Inh. Manfred Reiczug (Mitglied des VfL Tegel)

**1 Berlin 27, Alt-Tegel 6**

(50 m von C & A Brenninkmeyer)

Telefon 433 57 84

Wir halten für Sie in großer Auswahl und erlesener Qualität Sportbekleidung und Sportgeräte ständig bereit. Sonderwünsche und Einzelbestellungen werden ebenfalls wunschgemäß ausgeführt!

Auf die Belieferung nachfolgender Abteilungen sind wir eingestellt:

Leichtathletik

Faustball

Tennis

Tischtennis

Handball

Turnen

Gymnastik

Schwimmen

Judo

Großauswahl in **adidas**- und **PUMA**-Artikeln

Bade- und Freizeitbekleidung — Camping Gaz — Tauchsportartikel

Skisport — Eishockey — Eiskunstlauf — Apres-Ski-Bekleidung